



aktuell 2/10

Februar 2010



Unser Bild des Monats: Winterlicher Wasserfall

Das Gewinner-Foto unserer Aktion "Bilder des Monats Januar" stammt von Lamar Dreuth, der diesen romantischen Wasserfall im Panorama-Format im Westerwald aufnahm. Die weitere Januar-Wertung: Auf Platz 2 ist Jürgen Mootz mit einem "Falken"-Bild, Platz 3: Wolf-Ekkehard Kessler mit bizarren "Eiszapfen", Platz 4 mit gleicher Punktezahl: Bilder von Wolfgang Bredernitz, Bernd Deck und Wolf-Ekkehard Kessler, Platz 5, auch hier mit gleicher Punktezahl: Bilder von Jiri Pritasil, Maria Pritasil und Bernd Deck. 14 Mitglieder hatten Bilder für den Wettbewerb eingesandt, 20 darüber dann abgestimmt. - Siehe auch: www.fotofreunde-wetzlar.de

PRESSE-ECHO

"Atmosphäre eingefangen"

...hat die WNZ ihren Bericht über unsere erste Veranstaltung 2010 am 5. Januar betitelt. Im großen Vortragssaal des NBZ hatten Bernd Deck und Lamar Dreuth ihre Bilderschau "Goethe und Lotte in Wetzlar" präsentiert. Mit 60 Besuchern war die Veranstaltung ein voller Erfolg.

Die WNZ dazu:

"Sei es der zornig gestikulierende Amtmann Buff

FEBRUAR-PROGRAMM

02.02., 19 Uhr, NBZ:

Jahreshauptversammlung

18.02., 20 Uhr:

Stammtisch im "Kirschenwäldchen"

23.02., 18.30 Uhr, NBZ:

PuT-Abend. Ab 19 Uhr:

"Technik und Gestaltung von Panorama-Fotos". Referenten: Jürgen Hulverscheidt, Lamar Dreuth.

Ab 20 Uhr: Abstimmung "Bilder des Monats Februar"

"Porträts" in zwei



neuen Ausstellungen

Ab Anfang Februar sind zwei neue Ausstellungen unserer Mitglieder zu sehen. In den Räumlichkeiten des Ärztlichen Notdienstes in der Forsthausstrasse am Krankenhaus zeigt **Sabine Pletsch** Studio-Porträts - ein Beispiel oben.

"Musikalische Porträts" zeigt zu gleicher Zeit **Bernd Deck** in den Schaufenstern der alten Bachmann-Apotheke an der Musikschule.

Deck hat Jazz-Musiker in Wetz-

lar bei ihren Auftritten porträtiert - Beispiel siehe unten.



Kellerwirt Kilian.



oder der trunkene Kellerwirt Kilian: Sie alle wurden in für den Charakter typischen Posen stimmungsvoll porträtiert."
"Die Diashow zeigte gelungene Impressionen und ist zugleich eine Hommage an die Darsteller und deren Schauspielkunst."